

den letzteren haben sich besonders die Lügow'schen Jäger, welche den edlen Freiheitskämpfer Theodor Körner zu den Ihrigen zählten, einen glänzenden Namen in der Geschichte dieser ruhmreichen Tage erworben.

Außer Preußen schlossen sich zuerst Mecklenburg und Hamburg der nationalen Sache an. Der Rheinbund lag in den Fesseln der Fremdherrschaft, und Oesterreich verhielt sich vorerst noch zuwartend. Dagegen schloß der Kaiser Alexander von Rußland mit Preußen am 27. Februar 1813 das Bündniß zu Kalisch zur Bekämpfung der Fremdherrschaft in Deutschland und erklärte am 17. März den Krieg an Frankreich. Schon am 11. März hatten die Russen Berlin besetzt. Schweden trat dem Bündniß bei und schickte ein Hilfsheer unter dem Kronprinzen Bernadotte.

§. 152.

Die Völkerschlacht bei Leipzig. Deutschlands Befreiung.

Schon zu Ende des April 1813 war Napoleon mit einem Heere von 150,000 Mann wieder ins Herz von Deutschland vorgezogen. An der Elbe standen ihm die Russen unter Barclay de Tolly, die Preußen unter Blücher gegenüber. Nochmals begleitete den sieggewohnten Heerführer sein altes Schlachtenglück; bei Lützen (2. Mai) und bei Bautzen (20.—21. Mai) behauptete er die Oberhand, in der letzteren Schlacht aber mit so schweren Opfern, daß er sich jetzt zu dem Waffenstillstand bereit zeigte, welchen Oesterreich vermittelte. Napoleon fühlte, daß er gegen einen neu erwachten Geist zu kämpfen hatte. Gleichwohl zeigte er in den Friedensunterhandlungen, welche während des Waffenstillstandes zu Prag stattfanden, die alte, unbegrenzte Herrschbegierde; er wollte von seiner Hoheit nichts abgeben.

Die Unterhandlungen wurden am 10. August abgebrochen. Oesterreich trat dem preussisch-russischen Bündniß bei und erklärte sofort den Krieg an Napoleon; auch England schloß sich jetzt an, verlangte aber als Lohn die preussische Ostseeküste. Auf beiden Seiten hatte man sich während des Waffenstillstandes zum unansprechlichen Kampfe aufs Neue gerüstet und verstärkt. Die Verbündeten stellten der Armee Napoleons in Sachsen drei Heere entgegen: Die Hauptarmee in Böhmen unter dem Oberbefehl des österreichischen Feldmarschalls Fürst Schwarzenberg, das schlesi-